

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Geschäftsstelle.

Mehreren Anfragen entsprechend diene zur gefl. Kenntnis, daß der Giordano Bruno-Unterstützungsfond gegründet worden ist, um Günstigen, die in Not geraten, eine Hilfe zuteil werden zu lassen. Bei dieser Gelegenheit sei der Unterstützungsfond dem Wohlwollen unserer Günstigen angelegentlichst empfohlen.

Vorträge

kann ich vorläufig nur in der Zeit vom 20. September bis 15. November d. Js. übernehmen, und bitte ich die etwa reflektierenden Vereine etc. sich freundl. rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

E. Bogtherr, Wernigerode.

Freidenker-Postkarte.

Unsere Freidenker-Postkarte in Vierfarbendruck kostet im Einzelnen 10 Pfg., 15 Cts., das Stück, 6 Stück 50 Pfg., 65 Cts.

bei größ. Abnahme wird entsprechender Rabatt eingeräumt.

Geschäftsstellen München und Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Jetzt zur Reisezeit ist unseren Günstigenfreunden Gelegenheit geboten, sich sowohl die Verbreitung unseres Bundesorgans „Der Freidenker“, als auch die Gewinnung neuer Mitglieder angelegen sein zu lassen. Zu diesem Zwecke versenden die Geschäftsstellen gern auf Wunsch franco Agitationsmaterial, Freidenker-Nummern, Flugblätter, Aufnahmefarten.

Im Interesse und zur Förderung unserer Bestrebungen möge ein Jeder bedacht sein, eifrig zu agitieren und dadurch die Zahl unserer Anhänger vermehren zu helfen.

Die Geschäftsstellen München und Zürich.

Freidenker-Kalender

1913 und 1912.

Um mit den noch lagernden Freidenkerkalendern 1913/12 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg., 35 Cts., ermäßigt worden. Die Vereine sowohl wie die Mitglieder werden dringend gebeten, für die Verbreitung des Restbestandes unserer Kalender die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge zu tragen; gegen Einsendung von Mk. 1,—, Fcs. 1.25, werden 3 Kalender 1913 sowie 1 Kalender 1912 franco zugestellt.

Geschäftsstelle des deutschen Freidenkerbundes München und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens

Herausgegeben von Emanuel Müller-Baden in Verbindung mit

Dr. L. Bauer, Arzt und Privatdozent an der kgl. technischen Hochschule, Stuttgart — Prof. Dr. Gustav Blumsehain, Köln — Bruno G. Bürgel, Astronom, Berlin — Prof. B. Christaller, Stuttgart — Dr. Friedrich Claussen, Direktor der Handelsschule zu Dessau — Prof. J. A. Dahle, Montreal — Dr. Oskar Damm, Leipzig — Louis B. Fischer, Lehrer an der Handelsschule zu Dessau — Dr. F. Fraenkel, Assistent am Chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg — Bankier Martin Heberlin, Eisenach — Th. Hemelt, Charlottenburg — Universitätsprof. Dr. G. Klatsch, Breslau — F. Knette, Schwerin — Henri Laurent, Prof. à l'Ecole Primaire Supérieure, Amiens — Hugo Müller, Berlin — Dr. Albert Neuburger, Berlin — Dr. A. Neubert, Reichstagstenograph, Berlin — Oberlehrer Dr. M. Pietzsch, Handelslehranstalt, Leipzig — Direktor Dr. Rausch, Frankfurt (Main) — Universitätsprof. Dr. Fritz Regel, Würzburg — Theo Schäfer, Musikschriftsteller, Frankfurt (Main) — Dr. Hermann Schaeffer, Leipzig — Dr. Otto Schulz, Privatdozent an der Universität Leipzig — Geophysiker August Sieberg, technischer Sekretär der Kaiserl. Hauptstation für Erdbenenforschung Straßburg i. G. — Regierungsbaumeister R. Spalkhaver, Elberfeld — Robert Sperber, Mitglied des amtlichen Stenographischen Bureaus des Preussischen Abgeordnetenhauses, Berlin — Dr. Edward Stilgebauer, Frankfurt (Main) — Privatdozent Dr. F. Streckler, Breslau — Dr. E. Teichmann, Marburg — Prof. Dr. J. Troeger, Technische Hochschule Braunschweig — Gymnasialdirektor Dr. W. Varges, Pasewalk — Rechtsanwalt Hans Weidt, Rostock — D. R. Weil, Arzt und Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten, Stuttgart — Oberlehrer Dr. G. Willgrod, Öffentliche Handelslehranstalt, Chemnitz — Dr. Frank Wilson, Modern Language Master am Eliston College, Bristol — Professor J. Ziegler, Exporakademie, Wien und anderen.

Neue völlig umgearbeitete Auflage.

Preis 6 Bände zu je Fr. 16.70, auch gegen bequeme Teilzahlungen zu beziehen.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen. Mitten im praktischen Leben gilt es oft, das einst Veräumte nachzuholen. Zahlreichen Weiterstrebenden wieder läßt die anstrengende Tätigkeit des Berufes nicht die Möglichkeit, das einst Gelernte weiter zu pflegen. In ganz besonders praktischer Weise wird für alle diese den weitestgehenden Ansprüchen Rechnung getragen, wobei das Hauptgewicht darauf gelegt ist, die einzelnen Materien so deutlich und klar darzustellen, daß jedermann

ohne Lehrer durch Selbstunterricht sich alles aneignen kann,

was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist. So findet denn der Kaufmann, Beamte, Studierende, Lehrer, aber auch der Gewerbetreibende, der Handwerker usw. mit nur elementarer Volksschulbildung in der „Bibliothek“ was ihm fehlt: der eine, was er noch nicht besitzt: neue umfassende Kenntnisse, der andere, was er einst besaß: vielseitiges Wissensmaterial und zweifellos auch vieles Neue, ihm bisher Unbekannte. Für jeden wird die „Bibliothek“

eine Fundgrube des Wissens von praktischem Wert

sein, ein Nachschlagebuch, welches stets Antwort gibt und in einer Vielseitigkeit, daß dieses Werk eine ganze Bibliothek ersetzt, sind doch neben den Disziplinen für das praktische Leben auch solche von allgemeiner, idealer Bedeutung in großer Zahl vereinigt. Damit aber dem Worte nicht das erklärende Bild fehle, welches in vielen Fällen einen recht zu unterstützende Hilfe bildet, so sind der „Bibliothek“ in mustergültiger Ausführung

über 3000 schwarze Illustrationen, Bunttafeln, Modelle, Pläne und ein Atlas mit 42 farbigen Karten

beigegeben, ein Schmuck, welcher jedermann hochwillkommen sein muß.

Bisher wurden über 90,000 Exemplare verkauft!